



Sammlung Theaterzettel

Das vierte Gebot

Anzengruber, Ludwig

1900-12-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 1. Dezember 1900

32. Vorstellung im Abonnement **B.**

Gastspiel des Herrn **Rudolf Tyrolt**

vom Deutschen Volkstheater in Wien.

Zum ersten Male:

Das vierte Gebot.

Volkstück in 4 Akten von Ludwig Anzengruber.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

Personen:

Anton Hutterer, Privatier und Gutsbesitzer	Herr Ernst.	Beller, Gärtnerbursche auf dem Lande	Herr Schödl.
Sidonie, seine Frau	Frau Jacobi.	gute Stolzenhalers	Frau Schönfeldt.
Hedwig, seine Tochter	Frl. Wittels.	Resi, Kindsmädchen	Herr Kupli.
August Stolzenhaler	Herr Köfert.	Stögl	Herr Weger.
Schalanter, Drechslermeister	Frl. Löffl. *	Katscher	Herr Hildebrandt.
Barbara, seine Frau	Frl. Löffl. *	Sedlberger	Herr Tietzsch.
Martin } beider Kinder	Herr Köhler.	Mostinger, Wirth	Herr Deckert.
Josepha } beider Kinder	Frl. Burger.	Toni, sein Enkel	Herr Loberg.
Herwig, Barbara's Mutter	Frl. v. Rothenberg.	Werner, Arzt	Herr Peters.
Johann Dunker, Geselle	Herr Bösch.	Kraft, Gerichtsadjunkt	Herr Moser.
Michel, Lehrling	Frl. Finke.	Stöber, Detektiv	Herr Eichrodt.
Robert Frey, Klavierlehrer	Herr Göb.	Agwanger, Profosß	Frl. Breisch.
Jakob Schön, Gärtner und Hausbesorger bei Hutterer	Herr Jacobi.	Berger	Herr Brentano.
Anna, sein Weib	Frau De Lanf.	Winna, seine Tochter	Herr Welde.
Eduard, sein Sohn, Weltpriester	Herr Steined.	Stille	Herr Krebs.
Höller, Wirthshausfreund Stolzenhalers	Herr Voigt.	Tomerl	
		Schoferl	

Wirthshausgäste. Bagabunden. Gendarmen. Begleiter der Streife. Soldaten.

Die Geschehnisse des zweiten und dritten Aktes spielen ein Jahr nach denen des ersten an einem und demselben Tage, vom Nachmittage bis zum Abende; der vierte einige Wochen danach.

Ort der Handlung: Wien und Umgebung. — Zeit: Die Gegenwart.

* * * **Schalanter** . . . Herr **Rudolf Tyrolt.**

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . M. 6.— per Platz.	Sperrsitze im II. Parquet . . .	" 2.50 " "
3. u. 4. Reihe . . . " 5.— " "	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . " 3.— " "	Stehplatz im Parquet . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . " 2.— " "	Barriere . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . " 1.50 " "	Gallerieloge . . .	" —.8) " "
Plogen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . " 2.50 " "	Gallerie . . .	" —.4) " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . " 1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Vofsbuchhandlung in Neustadt a. D.

Sonntag, den 2. Dezember 1900, Nachmittags 3 Uhr.

Bei aufgehobenem Abonnement zu ermäßigten Preisen.

HEIMATH.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Abends halb 7 Uhr. 33. Vorstellung im Abonnement A.

Die Königin von Saba.

Oper in 4 Akten (nach einem Text von Mosenthal) von Carl Goldmark.